

Iddelsfelder Hardt

Teilgebiet der Bergischen Heideterrasse

Schlagwörter: **Heidelandschaft, Wiese**

Fachsicht(en): **Kulturlandschaftspflege**

Gemeinde(n): **Bergisch Gladbach , Köln**

Kreis(e): **Köln , Rheinisch-Bergischer Kreis**

Bundesland: **Nordrhein-Westfalen**



Die Mielenforster Wiese im Iddelsfelder Hardt (2013)
Fotograf/Urheber: Holger Sticht



Die Iddelsfelder Hardt liegt zwischen Bergisch Gladbach-Refrath und den Kölner Stadtteilen Brück und Dellbrück. Sie ist ein Teilraum der Bergischen Heideterrasse, der die eigentliche Iddelsfelder Hardt mit dem Ostfriedhof sowie die Mielenforster Wiese mit der Eggerbach- beziehungsweise Frankenforstbachaue, das Penningsfeld und die heute aufgeforsteten Reste der Brücker Heide umfasst.

Aufgrund der Lage des Dellbrücker Tierheims in der Iddelsfelder Hardt existiert eine starke Nutzung durch Hundehalter. Naturnahe Waldbestände und Heideflächen wurden durch die Forstwirtschaft sowie die Anlage des Friedhofs nach dem Zweiten Weltkrieg größtenteils verdrängt. Doch insbesondere die extensiv landwirtschaftlich genutzte Mielenforster Wiese mit Rinderweiden, Mähwiesen und dem Eggerbachsystem ist von besonderer Bedeutung, unter anderem für den Edelkrebs, die Blauflügel-Prachtlibelle, die Acker-Witwenblume und die Herbstzeitlose. Ältere Eichen-Hainbuchenwälder sind Lebensraum des Mittelspechts und zahlreicher typischer Geophyten, also Pflanzen, die über unterirdische Überdauerungsorgane verfügen, um ungünstige Bedingungen zu überstehen. Die Sandäcker am Bensberger Marktweg sind Reliktstandorte von Heidenelke und einer Vielfalt von Rentierflechtenarten.

(Biologische Station Rhein-Berg und Bündnis Heideterrasse, Erstellt im Rahmen des Projektes „Leitarten und Lebensräume der Bergischen Heideterrasse“. Ein Projekt des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

www.bergische-heideterrasse.net: Iddelsfelder Hardt (abgerufen 18.11.2016)

Schlagwörter: Heidelandschaft, Wiese

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 50° 57 33,7 N: 7° 05 4,15 O / 50,95936°N: 7,08449°O

Koordinate UTM: 32.365.476,96 m: 5.647.052,59 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.237,41 m: 5.647.685,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Iddelsfelder Hardt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-257266> (Abgerufen: 26. August 2019)

Copyright © LVR

